

Jahresbericht aus der Region Ost der O.A.G. für 1966

Referat auf der Tagung am 29.I.1967 in Neumünster

Von Günther SCHMIDT, Kiel

Im Kältewinter 1962/63 begannen wir, angeregt durch unsere Vogelkunde-Kollegen in Mecklenburg, mit den ersten umfassenden schleswig-holsteinischen Wasservogelzählungen. Nach weiterführenden Methoden, die später auch auf andere Teile des Landes übertragen wurden, versuchten wir, durch bestmögliche Erhebungen an der gesamten Strandkante der Ostseeküste, von Flensburg bis Lübeck, sowie an den wichtigsten eisfreien Binnengewässern des zugehörigen Binnenlandes einen Überblick über die wassergebundenen Vogelbestände im Mittwinter und - zur beginnenden Zugzeit - im März zu bekommen. Dank der Hilfe von inzwischen etwa 250 Teilnehmern ist in den vergangenen Jahren ein - soweit Menschen möglich - vollständiges, stichhaltiges und neuartiges Material über diese Bestandesverhältnisse zusammengekommen. Es liegt nunmehr druckfertig vor.

In den Jahren 1965 und 1966 ersetzten wir nach und nach die bisherigen Wintervogelzählungen durch möglichst vollständige Beobachtungs- und Zählkontrollen zur Brutzeit an der gesamten Küste und an allen erreichbaren Binnengewässern, ferner in anderen in sich geschlossenen Landschaftseinheiten, in Wiesen- und Mooren und Waldkomplexen usw. Diese Untersuchungen, die alle an sie gestellten Erwartungen weit übertrafen, gehen 1967 in das dritte Jahr. Den beteiligten, vom Auto aus verteilt operierenden Arbeitsgruppen gebührt dabei unser herzlicher Dank.

Die Sichtung der inzwischen angesammelten Beobachtungen durch einen wachsenden Kreis von Art- und Raumbearbeitern hat mit der Zeit die dringende Notwendigkeit erbracht, so schnell wie möglich ein Fazit zu ziehen. Wenn alles nach Wunsch und Plan verläuft, werden wir im Frühjahr 1968 den ersten Band einer 'Vogelwelt der Ostseeküste und ihres Hinterlandes', also eines ökologisch in sich geschlossenen Großabschnittes unseres Landes vorlegen können. Zunächst werden die Arten von

den Seetauchern bis zu den Entenvögeln (einschließlich) abgehandelt. Die Vorarbeiten dazu sind nahezu abgeschlossen. Es geht hierbei selbstverständlich nicht um einseitigen Lokalpatriotismus, sondern um die erschreckende Einsicht einer bedauerlichen Situation: Während sich vogelkundliche Gemeinschaften in Kleinkram und Kleinkrieg verbrauchen, während sie in Zahlenkolonnen mit und ohne Wert, in Karteikarten und Aktendeckeln zu ersticken scheinen, suchen im Süden zwei Bearbeiter des 'Handbuches der Vögel Mitteleuropas', die Herren Dr. K. BAUER und Dr. U. GLUTZ von Blotzheim, händeringend nach gutem innerdeutschem Beobachtungsmaterial. Wir können es ihnen kaum oder gar nicht bieten, weil wir in unserer Betriebsamkeit an entscheidenden Aufgaben und Fragen vorbeigegangen sind oder weil wir bisher noch keine Ausdrucksform in Zusammenfassungen und Veröffentlichungen gefunden haben. So entschlossen wir uns zu 'spontanem' Handeln. Unser erster Band wird nicht nur jede Vogelart der entsprechenden Gruppen tiergeographisch, avifaunistisch, ökologisch und allgemein biologisch für unser Gebiet sichten, sondern ganz vor allem auch die vielen Lücken und Fehler unseres Wissens in Form von ausführlichen Anregungen, Fragen und Aufgabenstellungen, darlegen. Wer zu diesem Ziel mithelfen möchte, der wende sich an die lokalen Organisatoren (Flensburg, Schleswig, Kiel, Lübeck usw.) oder an die untenstehende Adresse. Schon die Zusage liegengeliebener wertvoller Daten über die Seetaucher bis Entenvögel, vor allem über Bruterfolg, aus dem angegebenen Raum würde uns freuen. Mit einer gewissen Zufriedenheit dürfen wir eines festhalten: Im nächsten, dem zweiten Band des "Handbuches der Vögel Mitteleuropas" wird Schleswig-Holstein bereits wesentlich mehr und zuverlässiger berücksichtigt sein als im ersten.

Es folgen nun bemerkenswerte Beobachtungen, soweit sie uns im Verlauf des Jahres 1966 aus unserer Region bekannt wurden: Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*): 1966 ein gutes Bestandsjahr, d.h. mit über 120 Paaren. - Zweimal Paarbildung und Balz im Winterkleid (!), am 13.III. und 3.IV. an verschiedenen Stellen auf Fehmern (Vf.).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die Art wurde am Kasseeteich z.T. abgeschossen, angeblich für eine zoologische Handlung (Gewährsmann über Vf.).

Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*): 1966 ein auffällig geringer Brutbestand!

Eissturmvogel (*Fulmarus glacialis*): Ringvogel pull. 22.VIII.1966 Aberdeenshire/Schottland am 14.IX.1966 mit Köder bei Tonne 4 vor Kiel "geangelt", also nur 23 Tage nach der Kennzeichnung (Vf.).

Purpurreiher (*Ardea purpurea*): 3.V. Priwall/Lübeck 1 Ex. (J.KÜHNERT).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): 'Nichtbrütergruppen' am 19.V. mit 22 Ex. am Selenter See nach SE (B. BOHNSACK) und am 20.V. mit 74 Ex. bei Grömitz, abfliegend nach NE (H.E. BRENNECKE).

Graugans (*Anser anser*): Vorläufig angesetzter 'reproduktiver' Bestand in Schleswig-Holstein (Gelege bis Junge) 118 Paare an etwa 40 Plätzen. 'Potentieller' Bestand (einschließlich brutverdächtige Ex.) 168 Paare. Im Maximum anwesend (einschließlich Nichtbrüter, 'Verlobte') etwa 300 Paare. Zugrundegelegt sind die letzten 15 Jahre. - Spätwinter und Brut 1966: 29.IV. Lebrade 6 Paare mit je 4-8 Jungen, etwa 1 Woche alt (W.V. WESTERNHAGEN); es wurde also bei Schneedecke weitergebrütet. Am 1.V. am Lanker See 2 Nester mit je 3 Eiern (Ders.); Nachbrut? Am 26.VI. am Gr. Plöner See 3 Paare sehr kleine Junge führend (W. MORDHORST); Nachbrut?

Brandgans (*Tadorna tadorna*): An der Ostseeküste 200-242 Paare Brutvögel veranschlagt, im zugehörigen Binnenland 16-31 Paare; mit Jungvögeln bzw. Nichtbrütern 505-662 bzw. 45-49 Paare. Versuch einer Bestandesschätzung für ganz Schleswig-Holstein: 640-788 Paare, einschließlich der Nichtbrüter 1600-2000 Paare, nach Zugrundelegen der letzten 15-20 Jahre. Nur etwa 40% dieses Gesamtbestandes machen Brutanstalten, nur etwa 6-8% führen wirklich Junge bis zum Selbständigwerden!

Schnatterente (*Anas strepera*): Reproduktiver Bestand in Schleswig-Holstein etwa 72 Paare, mit Brutverdächtigen und Streifgästen etwa 110 Paare, in Einflugjahren maximal bis zu etwa 215 Paare anwesend.

Spießente (*Anas acuta*): Am 2.IV. zeigte 1 ♂ vor seinem ♀ in der Luft einen 'Balzflug' (Vf.).

Kolbenente (*Netta rufina*): Reproduktiver Bestand in Ostholstein etwa 28 Paare; potentiell 56 bis maximal 81 Paare.

Tafelente (*Aythya ferina*): Reproduktiver Bestand in Schleswig-Holstein etwa 355 Paare auf rund 70 Gewässern; potentiell 510-530 Paare.

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 29.IX. Fehmarn 1 ♂ juv. (H.HANSEN, Vf.), 29.X. Wardersee 1 ♂ (A.SCHMIDT).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Reproduktiver Bestand an der Ostseeküste und im Binnenland daselbst 29 Paare (1964-1966); potentiell 38 und maximal 111 Paare (davon jeweils 8 bzw. 11 bzw. 39 im Binnenland).

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): 9.IV. an der Kieler Außenförde 1 immat. (R.BERNDT).

Schreiadler (*Aquila pomarina*): 11.IV. bzw. 21.V. jeweils 1 Paar (?) südlich Kiel (Ch.SCHMIDT-DREGER, Vf.). - 15.V. im östlichen Kr. Lauenburg an einer Wiesenniederung 1 ad. (♀?) beim Fröschefangen (Vf. u.a.). Brutvogel jenseits der Grenze (W.KAISER).

Roter Milan (*Milvus milvus*): 7.I. südlich Kiel, nahe Brutplatz, 1 Ex. (G.PANJE); 17.II. daselbst; 22.II. im Kreis Lauenburg weitgehend angekommen.

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Bestand 6-7 Paare. Nur in einem Horst 1 Jungvogel; an einem anderen (Kr. Plön, n. B.BOHNACK) das Weibchen in den letzten Mai-Tagen tot gefunden, 2-3wöchige Junge im Horst verhungert, Männchen aber bald wieder verpaart. Im übrigen Abbruch und Störungen der Bruten (CASSEBOHM und WITTENBERG, P.MÜLLER, G.PFEIFFER, Th.NEUMANN).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): 1966 stark vermehrte Brutzeitbeobachtungen (Vf.); das gleiche Bild in Niedersachsen (H.RINGLEBEN).

Wanderfalk (*Falco peregrinus*): Ein beachtlicher Brutzeitfund im Juni aus Ostholstein.

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): 18.IX. Gelting 1 diesj. Ex. nach SW (P.MÜLLER, Vf.).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): 15.I. am Postsee bei Preetz 1 ♀ (K.H. und L. MOHR).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): 11.VI. an einer Stelle im Kr. Segeberg 1 ♀ (ad.? W.HAACK).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): 11.V. um 22 h vom Schulensee bei Kiel aufsteigend und ab nach N mit "gick"-Reihe und Krüfen im Fluge! (Vf.).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): 13.III. bereits an mehreren Stellen bei Kiel in den Revieren (Th. FELLMANN, N. GREGORZIK u.a.).

Grasläufer (*Tryngites subruficollis*): Erster Nachweis am 2.VI. nach NW-Wind-Lagen auf Fehmarn, 1 Ex. Ausführlicher Steckbrief liegt vor. Publikation vorbereitet (H.HANSEN, R.SCHMALJOHANN, F.ZÖLLICH). Alljährlich mehrfach in Großbritannien.

Mittlere Raubmöwe (*Stercorarius pomarinus*): 16.I. Flensburger Förde 1 Ex. (H.THOMSEN und Frau). 27.XII. Bülk/Kiel 1 juv. (G.AXT und R.BERNDT, unabhängig voneinander).

Eismöwe (*Larus hyperboreus*): 16.I. zwischen Niendorf und Travemünde 1 ad. (J.KLINKER) und vor Strande/Kiel 1 mehrjähriges Ex. (B.LANG); hier zuletzt 1962 (in der Artenliste von NIETHAMMER, KRAMER und WOLTERS 1964 fälschlich als Polarmöwe angegeben).

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Im Mai mehrfach einzeln den Graswarder/Heiligenhafen überfliegend (G.REISE) und einmal auf Fehmarn (H.OLDEROG); auf Langenwerder/Mecklenburg 2 Paare als Brutvögel (G.MAUERSBERGER briefl.).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): 25.VII. Kieler Außenförde 1 ad. (J.KLINKER).

Lachseeschwalbe (*Gelochelidon nilotica*): 24.IV. Gelting 2 Ex. nach NE (P.MÜLLER, Vf. u.a.). - 16.VII. Schleswiger Zuckerfabrik 1 ad. nach W (J.JÖRGENSEN, H.A.STRUBE, Vf.).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*): 20. und 21.IV. am Kirchsee in Preetz (N.GREGORZIK, H.THIESSEN).

Waldkauz (*Strix aluco*): Bereits am 22.IV. fast flügge Junge bei Kiel (C.DOHM).

Nachtschwalbe (*Caprimulgus europaeus*): 29.IX. aus einem Waldstreifen an der Nordküste Fehmarns um 18,20 h (bei Sonnenuntergang) 1 Ex. abfliegend und niedrig über See nach SE, nach dem Weiß im Flügel ein Männchen (H.HANSEN, Ch.SCHMIDT-DREGER, Vf.).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): 26. und 27.VII. an einer Kiesgrube bei Buckhagen an der Schlei 1 Ex. mit "Jungvogelmerkmalen" (K.GIERTZ).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Etwa 5.II. und 20. sowie 26.II. Heimzug, ganz besonders am 6.IV.; am 7.IV. stagnierende Situation, am 9.IV. Zug nach NE; am 10.IV. Winterflucht nach SW und zugleich etwas Heimzug; am 20.IV. wieder starker Durchzug nach NE (W. v. WESTERNHAGEN, Vf.).

Kauenschwalbe (*Hirundo rustica*): 27.II. bei Rendsburg 1 Ex. (K.GIERTZ). Ab 3.IV. dann weitere Ex., dann wiederum im Spätwinter bis zum 19.IV. "alle weg".

Bachstelze (*Motacilla alba*): 25.I. und 5.II. an einer Stelle im Kreis Segeberg je 1 Ex. (H.P. SAGER).

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*): 24.IV. Gelting, unter Wiesenpiepern 1-2 Ex. (Vf.). - 3.V. Priwall 1,0 Ex. (J.KÜHNERT). - 16.IX. über Kiel 2 Ex. nach SE ziehend, 8.X. Fehmarn 1-2 Ex. Rast (Vf.).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): 15.I. vermehrte Winterbeobachtungen an der gesamten Ostseeküste. - 3.XII. Kiel-Südfriedhof 1 Ex. mitten im hohen Birkenbestand Birkenzeisige jagend (R.SCHMALJOHANN).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Weitere Meldungen von den bisher bekannten Brutplätzen bzw. Fundorten von Kiel bis Lübeck.

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): 26.VI. an einer Stelle im Kreis Segeberg (W. HAACK); 30.VI. daselbst, Tonbandaufnahme (H. HANSEN, Vf. u.a.).

Goldhähnchenlaubsänger (*Phylloscopus proregulus*): 8.X. Westermarkelsdorf auf Fehmarn 1 Ex. Feldornithologisch - allerdings z.T. auf 1/2 Meter - nicht nur am Kopf, auch an der leuchtend grünen Bürzel- und Schwanzfärbung erkennbar. Flügelzeichnung auf Grund des Flügelwirbels kaum recht zu sehen. Der Vogel wurde von einem Star geheßt. Zugleich im Garten 2 Zwergfliegenschnäpper und viele späte Exemplare anderer Arten (Vf.). 1966 auch vermehrt in Großbritannien, mehr als Gelbbräunlaubsänger.

Trauerfliegenschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): 31.III. auf Fehmarn 1 ♂. - 15.IV. in Kiel bei 15 cm Schnee 1 ♀ (H.HANSEN).

Zwergfliegenschnäpper (*Ficedula parva*): 2.VII. an einer Stelle im Kreis Segeberg fütternd (W.THIEME).

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): 30.VI. in einem Knick im nördlichen Kr. Segeberg ausgeflogene Junge fütternd (Vf.).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): 15.I. bei Eckernförde (G.AXT) und am 25.I. bei Westensee (Vf.), je 1 Ex. - 27.I. Kiel 2 Ex.

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): 26.VI. im Kr. Segeberg an einer Stelle 1 ♂ ad. (W.HAACK).

Blaumeise (*Parus caeruleus*): 29.IX. bis 7.X. Westermarkelsdorf auf Fehmarn bis zu 53 Ex. zusammen auf dem Durchzuge; nicht so große Verbände wie im Vorjahr (Vf.).

Girlitz (*Serinus serinus*): 3 Jahresbruten bei 1 Paar (?) in einer Blaufichte im Garten Kiel, Petersburger Weg 27. Etwa 4.VI. erste juv., etwa 12.VII. die zweiten und etwa 9.VIII. die dritten juv. flügge, jeweils 2-3 Jungvögel. 21.-26.VIII. wiederum Balzverhalten (Vf.). Auch für Itzehoe 3 Jahresbruten bekannt (F.B.HOFSTETTER).

Grünfink (*Carduelis chloris*): Mindestens 5 Ex. über Weihnachten in Kiel, Holstenstraße, direkt neben eingespannten Glühbirnen in den "Tannenbäumen" an der Fassade eines hohen Geschäftshauses nächtigend (Vf.).

Stieglitz (*Carduelis carduelis*): 29.IX. Kiel-Wellingdorf 2-3 bettelnde Junge (W.SUDHAUS).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Ab 1. bzw. 28.VI. in Kiel erscheinend. Nahm vielfach Blattläuse von Pflaumen- und Apfelbäumen.

Haussperling (*Passer domesticus*): 29.IX. bis 4. bzw. 8.X. Zug von Dänemark herüber über Westermarkelsdorf/Fehmarn, einmal 82 Ex. in einem Trupp von See kommend. Einmal Schilf-Schlafplatz daselbst. Diesmal nur wenige Feldsperlinge mit unterwegs (Vf.).

Star (*Sturnus vulgaris*): Vom 11. bis 18.IV. in Kiel wegen Schneeeinbruchs fast ganz wieder verschwunden. Sonst um diese Zeit Legebeginn (Vf.).

Elster (*Pica pica*): Ortsrand Bad Segeberg 2 Nester in Hochspannungsmasten (W.HHACK).

Rabenkrähe (*Corvus corone*): Anfang VI. in Kiel hoch in einer Pappel Junge fütternd. Nach Fällen des Baumes neues Nest in der Nähe und 2 flügge Junge am 28.VIII. Nach allen Umständen dieselben Eltern-Partner (Vf.).

Mit den vorausgehend aufgeführten Angaben konnte nur ein sehr kleiner Ausschnitt aus der Fülle des angefallenen Beobachtungsmaterials dargelegt werden. Allen Gewährsleuten für ihre Hilfe und ihre Mitteilungen auch an dieser Stelle herzlich Dank!

Dr. Günter A.J. SCHMIDT
23 Kiel 1
Petersburger Weg 27

Jahresbericht aus der Region Süd (Hamburg) der O.A.G. für 1966

Von Jürgen DIEN, Knut Haarmann, Wolfgang Harms, Hamburg

Dieser Bericht ist ein Extrakt aus dem ornithologischen Jahresbericht 1966 für das Hamburger Berichtsgebiet, der im Band 5 der Hamburger Avifaunistischen Beiträge ausführlich auf den Seiten 78 - 135 veröffentlicht worden ist.

<u>Prachtaucher</u>		<i>Gavia arctica</i>	
22. 2.	1 Ex.	Finkenwerder	S. VIDAL
8. 3.	2 Ex.	Finkenwerder	S. VIDAL
13. 3.	1 Ex.	Finkenwerder	S. VIDAL
19. 3.	2 Ex.	Süderelbe	STEPPAN
6. 11.	1 Ex.	Finkenwerder	STEPPAN
6. 11.	1 Ex.	Alte Süderelbe	STEPPAN
<u>Sterntaucher</u>		<i>Gavia stellata</i>	
4. 3.	1 Ex.	Alte Süderelbe	DIEN, HAARMANN
6. 3.	1 Ex.	Finkenwerder	KIRCHHOFF
6. 3.	1 Ex.	Hahnhöfersand	PLINZ
8. 3.	1 Ex.	Neuenfelde	S. VIDAL
27. 3.	1 Ex.	Neuenfelde	HARMS
3. 4.	1 Ex.	Neuenfelde	S. VIDAL
26. 4.	1 Ex.	Bredenbeker Teich	GLITZ, RIESCH
28. 9.	1 Ex.	Niedermarschacht	BÖHM
5. 11.	1 Ex.	Niedermarschacht	BÖHM
18. 12.	1 Ex.	Overwerder	WOLLIN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Corax](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [2 BH 1](#)

Autor(en)/Author(s): Schmidt Günther

Artikel/Article: [Jahresbericht aus der Region Ost der O.A.G. für 1966 - Referat auf der Tagung am 29.1.1967 in Neumünster 2-9](#)